

INHALT

[Inklusion im Kulturbereich](#)

[Bundesjazzorchester beim Bürgerfest des Bundespräsidenten](#)

[Bundesjazzorchester für Vielfalt und Toleranz in Rheinsberg](#)

[Wettbewerb mit Meisterwerken der Klassik](#)

[Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast im Kunstmuseum KOLUMBA](#)

[Impressum](#)

Inklusion im Kulturbereich

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) nimmt **Verena Bentele**, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, zur Inklusion im Kulturbereich Stellung. Sie erläutert den aktuellen Stand der inklusiven Arbeit im kulturellen Bereich und zeigt auf, wie behinderten Menschen erfolgreich die Teilhabe von kulturellen Angeboten ermöglicht wird. In ihrem Beitrag „Eine Frage des Willens“ macht sie auch deutlich, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Inklusion ist eine Chance und Herausforderung für die ganze Gesellschaft. Das Bewusstsein für die Bedeutung des weiten Inklusionsbegriffes zu verstärken und dabei die Chancen für Menschen mit und ohne Behinderung aufzuzeigen, ist auch eine Aufgabe der Zivilgesellschaft. Ohne fachlich geschultes Personal und einer fachgerechten Ausstattung wird die adäquate Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zum Bettvorleger für Sonntagsreden. Inklusion ernst gemeint bedeutet deutlich höhere Investitionen in Personal- und Sachmittel für die Kindertagesstätten, die allgemeinbildende Schule und die außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen.“

Der komplette Artikel von Verena Bentele ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de/

Bundesjazzorchester beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Auf Einladung von Bundespräsident **Joachim Gauck** konzertiert das Bundesjazzorchester (BuJazzO) am Sonnabend, 12. September 2015 im Schloss Bellevue. Im Rahmen des traditionellen Bürgerfestes wird das BuJazzO unter der Leitung von **Niels Klein** im Park des Schlosses traditionelle und moderne Jazzmusik junger Komponisten und Arrangeure präsentieren (15.00 Uhr, Parkbühne). In der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr erwartet die Gäste ein vielfältiges Musik- und Unterhaltungsprogramm, zu dem neben dem Bundesjazzorchester auch die Popcamp-Band „The Munitors“ (Popcamp 2013) zählt (17.20 Uhr, Parkbühne).

Aktuell gastiert das BuJazzO gemeinsam mit der WDR Big Band im Rahmen des Projektes „Nachwuchs trifft Profi“ in Heek (siehe Newsletter vom 26. August 2015) und wird direkt im

Anschluss an das dortige Abschlusskonzert am Freitag, 11. September 2015 um 19.30 Uhr in der Landesmusikakademie Heek nach Berlin reisen.

Ein weiterer Auftritt des Ensembles schließt sich an: am Sonntag, 13. September 2015 um 17.00 Uhr erklingt das BuJazzO unter der Leitung von **John Hollenbeck** im Technischen Halloren- und Salinemuseum in Halle (Saale). In Anwesenheit des Kultusministers von Sachsen-Anhalt, **Stephan Dorgerloh**, wird das BuJazzO in diesem Benefizkonzert innerhalb der Konzertreihe „Grundton D“ das kürzlich in seiner Sommer-Arbeitsphase erarbeitete Programm „Rain And Grace“ präsentieren.

Veranstalter dieser Konzertreihe sind der Deutschlandfunk und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Das Konzert wird mitgeschnitten und am Sonntag, 20. März 2016 im „Konzertdokument der Woche“ im Deutschlandfunk ausgestrahlt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo

Bundesjazzorchester für Vielfalt und Toleranz in Rheinsberg

Die 56. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters fand in diesem Jahr vom 23. bis 30. August 2015 unter der Leitung von **John Hollenbeck** in der Musikakademie Rheinsberg statt. Hollenbeck, Professor für Schlagzeug, Perkussion und Ensemble am Jazz-Institut Berlin, erarbeitete das eigens auf das Bundesjazzorchester zugeschnittene Programm „Rain And Grace“, das sowohl aus Eigenkompositionen als auch aus neuen Arrangements bekannter Jazztitel u.a. von Ornette Coleman, Billy Strayhorn und Kenny Wheeler besteht.

Am Tag des Abschlusskonzertes beteiligten sich Musiker des Ensembles spontan an einem Rheinsberger Straßenfest, mit dem die Bürger der Stadt gegen einen Aufmarsch der Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland und der NPD reagierten. Gemeinsam mit der Rheinsberger Bevölkerung, dem Landrat, Bürgermeistern aus Rheinsberg und Neuruppin sowie der Landtagsabgeordneten **Dr. Ulrike Liedtke** übertönten die Musiker des BuJazzOs die Musik und Ansprachen der Rechten und stellten sich so mit ihrer Anwesenheit dem Aufmarsch entgegen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo

Wettbewerb mit Meisterwerken der Klassik

Am Sonnabend, 12. September 2015 wird in Münster der „WDR 3 Klassikpreis“ ausgetragen. Am Sonntag, 13. September 2015 stellen sich die Preisträger im Konzert vor.

Mit Beethoven, Mozart und Brahms wollen sie punkten, die zehn Musikerinnen und Musiker, die sich am Sonntag, 13. September 2015 um den „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ bewerben. Sie hatten im zurückliegenden 52. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Bundespreis erhalten und sich so für die Teilnahme am „Klassikpreis“ qualifiziert.

Im Wettbewerb um den „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ konzertieren die Musiker am Sonnabend, 12. September 2015, von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Westfälischen Schule für Musik, Himmelreichallee 50, 48149 Münster. Die Wertungsspiele sind öffentlich, der Eintritt kostenlos.

Das „Konzert der Klassikpreisträger 2015“ findet am Sonntag, 13. September 2015 um 11 Uhr im Konzertsaal der Musikhochschule Münster, Ludgeriplatz 1, 48151 Münster statt. Karten erhalten Sie zu 12 € (ermäßigt 8 €) an der Konzertkasse oder telefonisch unter 0251/ 98 10 30.

Seit 1989 fördert die Stadt Münster, seit 1992 gemeinsam mit WDR 3, mit dem „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ die beste Interpretation eines Meisterwerkes der deutsch-österreichischen klassischen Tradition.

Der „WDR3 Klassikpreis der Stadt Münster“ genießt bundesweit einen hohen Stellenwert. Das Repertoire umfasst ganze, mehrsätzliche Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Mendelssohn Bartholdy und Brahms. Die besondere Herausforderung besteht in der künstlerischen Durchdringung, der interpretatorischen Leistung und im Durchhalten des Spannungsbogens über die Gesamtdauer des Vortrags. Da die Anforderungen an die stilistische Vielfalt beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ dafür keinen Raum lassen, will der „Klassikpreis“ dazu anregen, sich diesem hohen Anspruch zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu

Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast im Kunstmuseum KOLUMBA

Nach 2014 wird der EUROPEAN WORKSHOP FOR CONTEMPORARY MUSIC (EWCM) in diesem Jahr erneut in Deutschland stattfinden. Dafür konnten der Deutsche Musikrat und das Festival Warschauer Herbst das in Köln ansässige Kunstmuseum KOLUMBA als Kooperationspartner gewinnen. Neben der Attraktivität von Kölns kultureller Vielfalt auch als Musikstadt bietet KOLUMBA zudem eine besondere künstlerische Herausforderung: Seine einzigartige Architektur mit Räumen unterschiedlicher Höhe und Größe sowie bildender Kunst verschiedenster Epochen lädt zu einer musikalischen Auseinandersetzung ein.

Dieser werden sich vom 15. bis 21. September 2015 26 junge Musiker und 3 Solisten aus Polen, Deutschland und weiteren europäischen Ländern unter der Leitung von **Prof. Rüdiger Bohn** stellen – mit einem vielseitigen Konzertprogramm, das den Fokus ausdrücklich auf die Erkundung verschiedener (Klang-)Räume sowie auf die Aspekte „Statik“ und „Bewegung“ legt: Während die Kompositionen von Giacinto Scelsi (Anahit) und Ragnhild Berstad (Cardinem) die innere Beschaffenheit von Klängen ausloten, fragt Johannes Schöllhorns Niemandsland nach den „Orten“ ihrer Entstehung, nach ihren Bezügen. Die Werke von Vito Žuraj (EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK) und Szymon Strzelec hingegen befassen sich mit dem klanglichen und damit auch räumlichen Verhältnis von Soloinstrument und Ensemble: In Žurajs Re-slide, das eigens für den EWCM überarbeitet wurde, hat die Posaune den Solo-Part, bei Strzelecs neuem, vom Warschauer Herbst in Auftrag gegebenem Stück L’Atelier de sensorité stehen sich Violoncello und Ensemble gegenüber.

Das Abschlusskonzert findet am 22. September 2015 um 19.30 Uhr in KOLUMBA in Köln statt. Am Donnerstag, 24. September 2015 wird das Programm im Rahmen des Warschauer Herbstes, am Freitag, 25. September 2015 in der Musikakademie Krakau präsentiert. Der EWCM ist ein Förderprojekt für Zeitgenössische Musik und wird jährlich vom Deutschen Musikrat in Zusammenarbeit mit dem Warschauer Herbst durchgeführt.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/ewcm

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates